

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897**

46 (28.1.1897) Mittagblatt

# Karlsruher Zeitung.

Wittagblatt.

Donnerstag, 28. Januar.

Wittagblatt.

№ 46.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.  
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Btg.“ — gestattet.

1897

## Zur Geburtstagsfeier des Kaisers.

(Telegramme.)

\* Berlin, 27. Jan. Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers wurde überall im Reiche durch Festgottesdienst, Schulfeiern und andere Festlichkeiten gefeiert, an denen die staatlichen und städtischen Behörden, sowie zahlreiche Vertreter der verschiedenen Bevölkerungsklassen teilnahmen.

\* Straßburg, 27. Jan. Bei dem heutigen großen Festmahl zu Ehren des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers, an welchem außer den Spitzen der Civil- und Militärbehörden eine große Anzahl Straßburger teilnahm, brachte der Statthalter, Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, folgenden Trinkspruch aus: „Wiederum sind wir heute versammelt, um das Wiegenfest unseres erhabenen Kaisers zu feiern. Mit freudigen Gefühlen dürfen wir auf das abgelaufene Lebensjahr unseres Kaisers blicken, der uns in vieler Beziehung die gedeihliche Entwicklung unseres großen Vaterlandes zeigt und uns vor allem den goldenen Frieden nach Außen bewahrt hat. Wir Alle wissen, wie sehr Seine Majestät bestrebt ist, durch große Maßnahmen und veröhnliches Entgegenkommen das Friedensbedürfnis in Europa zu fördern, aber auch ganz besonders dadurch, daß Seine Majestät das deutsche Schwert scharf und unsere Rüstung blank erhält. Gott stehe unserem Kaiser im neuen Jahre bei, in ungetrübter Gesundheit der schweren Regentenpflichten zum Wohle unseres Gesamt Vaterlandes und unserer eigenen Heimath walten zu können, denen er sich unermüdet und stets opferfreudig unterzieht. Gott beschütze und beschirme Seine Majestät auch im kommenden Lebensjahre. Mit diesem innigen Wunsche bitte ich Sie, mit mir einzustimmen in den Ruf: Seine Majestät unser allergnädigster Kaiser lebe hoch, hoch, hoch!“

\* München, 27. Jan. Anlässlich des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers findet heute beim Prinz-Regenten eine Festtafel zu 34 Gedecken statt, zu welchem der preussische Gesandte Graf Monts und die Mitglieder der Botschaft geladen sind. — Alle sämtlichen größeren Städte Bayerns werden festliche Veranstaltungen anlässlich des Tages gemeldet.

\* Triest, 28. Jan. Auf dem deutschen Schulschiff „Storch“ fand zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm gestern ein Festgottesdienst statt, dem auch der Statthalter Ritter von Rinaldini, der Bürgermeister von Triest, der deutsche Generalkonsul, sowie andere Würdenträger und zahlreiche Herren und Damen der deutschen Kolonie beiwohnten. Bei der folgenden Parade brachte der Kommandant Kapitän z. S. Thiele ein dreifaches Hurrah auf den Kaiser aus. Um 1 Uhr gab der Kapitän den Obengenannten ein Festdiner, bei dem er einen Trinkspruch auf den erhabenen Freund und Bundesgenossen Kaiser Wilhelm's, den Kaiser Franz Josef, ausbrachte. Der Statthalter v. Rinaldini dankte und trank auf das Wohl des Deutschen Kaisers.

\* London, 28. Jan. Gestern Abend fand zur Feier des Geburtstages des Deutschen Kaisers bei dem deutschen Botschafter ein Festdiner statt, zu dem die Mitglieder der Botschaft, das deutsche Generalkonsulat, sowie hervorragende Angehörige der deutschen Kolonie geladen waren. Botschafter Graf Hafffeld, der sich wieder der besten Gesundheit erfreut, brachte den Toast auf Seine Majestät den Kaiser aus und gab dabei der Ueberzeugung Ausdruck, daß alle Mächte den gleichen Wunsch hegten, jeder Störung des Friedens vorzubeugen, und daß gerade Kaiser Wilhelm seine ganze Macht und seinen ganzen Einfluß für die Erhaltung des Friedens einsehe.

\* Sofia, 27. Jan. Aus Anlaß des Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers gab der hiesige deutsche diplomatische Vertreter, Generalkonsul Dr. v. Voigts-Rheek, gestern eine Abendgesellschaft. Die Fürstin Marie Louise war von Philippopol hier angekommen, um an der Gesellschaft teilzunehmen. Ferner waren die diplomatischen Vertreter der anderen Staaten, mehrere bulgarische Minister und die Mitglieder der deutschen Kolonie zugegen. Bei der Tafel toastete Dr. v. Voigts-Rheek auf den Fürsten Ferdinand und Ministerpräsident Stoulow auf den Deutschen Kaiser.

\* Berlin, 27. Jan. An der heutigen Gratulationscour im königlichen Schlosse nahm unter andern auch der gestern Abend hier eingetroffene Fürst Max Egon zu Fürstenberg Theil.

\* Berlin, 27. Jan. Laut Extraausgabe des „Militärwochenblattes“ wurde ferner ernannt Prinz August Wilhelm von Preußen zum Sekondelieutenant im 1. Garde-Regiment z. F. Der Erbgroßherzog von Mecklenburg-

Strelitz, Generallieutenant à la suite, und Graf Wedel, wurden unter Belassung in dem Verhältniß als Generaladjutanten zu Generalen der Kavallerie befördert.

\* Berlin, 27. Jan. Das „Militärwochenblatt“ meldet: Die heutige Paroleausgabe gibt nachfolgende Kommandierungen bekannt: Der kommandirende General Vogel v. Falkenstein ist zur Vertretung des erkrankten Chefs des Ingenieur-Pioniercorps kommandirt, Generallieutenant Erbgroßherzog von Baden zum General der Infanterie befördert und zur Vertretung des kommandirenden Generals des 8. Armeecorps kommandirt, Generalmajor v. Bülow, Kommandeur der 1. Garde-Infanteriebrigade, ist zur Vertretung des Kommandeurs der 29. Division, Generalmajor Kessel, dienstthuender General à la suite Seiner Majestät des Kaisers, ist zur Vertretung des Kommandeurs der 1. Garde-Infanteriebrigade kommandirt, Generallieutenant Bomsdorff, Kommandeur der 2. Garde-Infanteriedivision, ist mit der Führung des 5. Armeecorps beauftragt, Generallieutenant Falkenhäuser, Departements-Direktor im Kriegsministerium, ist vom Kommando nach Preußen entbunden worden, behufs Beauftragung mit der Führung der 27. Division. Oberst Graf Aljeburg, Kommandeur des Kürassier-Regiments Nr. 6, ist mit der Führung der 1. Garde-Kavalleriebrigade beauftragt worden. Oberst Sauffin, beauftragt mit der Führung der 2. Infanteriebrigade, ist zum Generalmajor befördert und zum Kommandeur dieser Brigade ernannt worden.

\* Berlin, 27. Jan. Dem „Reichsanzeiger“ zufolge wurden folgende weitere Ordensauszeichnungen verliehen: der Stern zum Rothen Adler-Orden 2. Klasse dem Oberstleutnant Grafen v. Wedel, der Rothe Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub und Krone den Generalmajoren v. Kessel, v. Engelbrecht und v. Deines, der Kronenorden 1. Klasse mit Schwertern am Ringe dem Oberjägermeister Freiherrn v. Heinge-Wissenrode, der Kronenorden 1. Klasse dem Fürsten Salm-Reifferscheid-Krauthausen und Dyck, der Kronenorden 2. Klasse dem Hofmarschall Frhrn. von und zu Egloffstein, dem Kammerherrn der Kaiserin Grafen v. Keller und dem Mitgliede des Herrenhauses v. Pfuel, der Stern zum Kronenorden 2. Klasse dem Freiherrn v. Senden-Vibran. Dem Militärinpektor der Freiwilligen Krankenpflege, Grafen Friedrich Solms-Baruth, wurde das Prädikat Excellenz verliehen.

## Vom Ausstand der Hafenarbeiter.

(Telegramme.)

\* Hamburg, 27. Jan. Bei der gestrigen Auszahlung der Streikunterstützungen mußten die wöchentlichen Unterstüßungen wegen nicht genügender Geldmittel um 3 M. per Kopf gekürzt werden. In der heutigen Versammlung der Quaiarbeiter erklärte der Referent Lorenz, in einem heute Vormittag verbreiteten Flugblatt sei erwähnt, daß in den heutigen Versammlungen die Abstimmung erfolgen solle. Diese Erwähnung sei geschehen in der Meinung, daß gestern Abend oder heute Vormittag eine Antwort vom Arbeitgeberverbande eintreffe. Eine solche sei jedoch bisher nicht eingegangen. Man müsse dem Kampf vielleicht noch kurze Zeit forsetzen. Redner betont: Wenn man vielleicht in den nächsten Tagen beschließen, daß der Streik beendet sein solle, so werde der Kampf mit Vortheil für die Arbeiter beendet sein. Die nächsten Reichstagswahlen werden darüber quittiren, was das Unternehmertum jetzt gethan habe. Im Laufe des nächsten oder des darauf folgenden Jahres werde man unter geschlossnem Vorgehen einen neuen Versuch zur Besserung der Lage der Arbeiter machen und sich inzwischen zu einem Streik rüsten, welcher der Kapitalmacht zu schaffen machen solle. Redner forderte alsdann zum Festhalten an der Organisation auf.

## Neueste Nachrichten und Telegramme

\* Berlin, 28. Jan. Die „Nordd. Allg. Btg.“ schreibt, die Benutzung des Kaiser Wilhelm-Kanals an Stelle der Umfahrt von Kap Stagen bringt eine Ersparnis von Versicherungsprämien mit sich. Nachdem bereits der Verein der Hamburger Affekturaten die bezüglichen Versicherungssätze herabgesetzt haben, würden hoffentlich auch die hiesigen deutschen und ausländischen Versicherungsgesellschaften folgen.

\* Berlin, 27. Jan. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der zwischen dem Reiche und der dominikanischen Republik bestehende Handels-, Schiffahrts- und Konsularvertrag ist infolge Kündigung durch die dominikanische Regierung gestern außer Kraft getreten.

\* Wiesbaden, 27. Jan. Der russische Minister des Auswärtigen Graf Murawjew ist heute Nachmittag hier eingetroffen und Abends nach Paris weitergereist.

\* London, 27. Jan. Nach der Erklärung des Präsi-

denten des Handelsamtes, Ritchie, verwarf das Unterhaus mit 153 gegen 97 Stimmen, die von La Howard Vincent beantragte zweite Lesung der von ihm eingebrachten Bill, betreffend die Abänderung des Waarenmarkengesetzes.

\* Rom, 27. Jan. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Agordat vom 26. ds. Abends: Die Lage ist unverändert. Nach verlässlichen Berichten verließen die Derwische Anfang Januar Ghedaref, plünderten auf ihrem Wege Baras und setzten ihren Vormarsch in der Absicht fort, auch die Baras zu brandschatzen und womöglich Agordat zu überfallen. Die Raschheit, mit der die Baras sich in die Berge zurückzogen, sowie die Schnelligkeit der Konzentrierung der Italiener in der Ebene machten die Absichten der Derwische zu Nichte. Gegenwärtig steht das Gros der Derwische in Verschanzungen bei der Quelle vor Amideb. Alle Brunnen im Lande des Feindes sind zerstört; es bestehen solche nur noch auf der Route gegen Am-Casa. Die fortgesetzten Rekognoscirungen seitens der Italiener bestätigen die bereits gemeldete Stärke der Derwische.

\* Konstantinopel, 27. Jan. Die Antwort der Pforte auf die Denkschrift des armenischen Patriarchats ist zwar in der Form entgegenkommend gehalten, bringt jedoch den dringenden Wünschen des Patriarchats keine Erfüllung. In dem dem Patriarchat nahestehenden Kreisen herrscht darüber tiefe Verstimmung und wird die Schwierigkeit betont, unter solchen Umständen die Veröhnungsaktion fortzusetzen.

\* Konstantinopel, 28. Jan. Der Sanitätsrath hat beantragt, die Pilgerfahrten und den Transport von Leichen schiitischen Muhammedaner aus Indien zu verbieten.

\* Philippopol, 27. Jan. Nach Berichten aus Konstantinopel richtete das dortige jungtürkische Komitee an hochstehende Civil- und Militär-Funktionäre ein Schreiben mit der Aufforderung, einen Wechsel in dem gegenwärtigen für das Reich verderblichen System herbeizuführen, da sonst das Komitee eine Aktion beginnen müßte, welche dem Reiche zum Schaden gereichen würde.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 28. Januar.

St.B. Am 27. Januar 1897 waren im Großherzogthum ver-

seucht:  
An Maul- und Klauenseuche:  
Amtsbezirk Pfullendorf: Gemeinde Pfullendorf; Waldbhut; Wüßchingen; Brelsch; Hringen, Niederimfingen und Sasbach; Emmendingen: Denglingen und Heningen; Ettenheim: Ettenheim, Grafenhausen, Ringsheim, Schmiedheim und Schweighausen; Freiburg: Freiburg, Lehen und Neuenhausen; Neustadt: Lentzberg und Unterlentzberg; Staufen: Gschbach und Norfingen; Brach: Hertingen und Wollbach; Kehl: Kehl und Wülstätt; Lahr: Ottenheim; Oberkirch: Ruckbach; Offenburg: Bergbaupten, Griesheim, Reichenbach und Zunsweier; Wolfach: Haslach; Achern: Oberachern; Baden: Nächstenthal und Singheim; Bahl: Steinbach; Kastatt: Gaggenau (Amaltenberg), Rotzenfels und Weisenbach; Bretten: Sickingen und Spranthal; Bruchsal: Bruchsal und Oberwiesheim; Durlach: Aue, Durlach, Zöhlungen und Wüßbach; Ettlingen: Wüßbach; Karlsruhe: Eickenheim; Pforzheim: Hringen und Mefern; Eppingen: Eppingen, Gemmingen, Landshausen, Schlachten und Sulzfeld; Heidelberg: Heidelberg (Schlachthof) und Schbnau; Sinsheim: Eppelbach, Eichelbach, Eichelbrunn, Hilsbach, Reidenstein, Obergimpfen, Rappenaubach, Weibstadt und Weiler (Wirtenauerhof); Adelsheim: Unterleschach; Buchen: Gerolzhahn und Wettertsdorf; Mosbach: Hahmersheim und Neudenaubach; Tauberbischofsheim: Ballenberg, Giersheim, Grünsfeld (Uhlberg), Hecksfeld, Horrenbach, Krenschheim, Lauda, Neunstetten, Oberschüpf, Tauberbischofsheim und Zimmern; Wertheim: Dertingen, Freudenberg, Kilsheim, Mönchfeld, Reicholzheim und Wertheim.

## Verchiedenes.

† Berlin, 27. Jan. (Telegr.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen Erlaß Seiner Majestät des Kaisers an den Kultusminister, wonach sich an der Preisaufgabe der Ergänzung der tangenden Münze 29 Künstler und drei Künstlerinnen theilnahmen. Die Aufgabe ist nicht in vollem Umfange gelöst und der ausgelegte Preis von 3000 M. daher nicht zuertheilt worden. Der Kaiser hat dagegen für die drei besten Arbeiten, den Bildhauern Hans v. Glümer, Ernst Herter und August Kraus je 1000 M. angewiesen. Der Kaiser hat bestimmt, daß die drei genannten Künstler in die engere Konkurrenz für dieselbe Aufgabe treten. Falls hieraus eine völlig befriedigende Arbeit hervorgeht, behält sich der Kaiser vor, dieselbe durch den Sieger in Marmor ausführen zu lassen. Die Professoren Begas und Schaper, welche ihre Arbeit außer Wettbewerb eingeliefert hatten, spricht der Kaiser seinen Dank und seine Anerkennung aus. Für den nächsten Wettbewerb um den Preis von 1000 M. ist die Ergänzung des fehlenden Kopfes in Bronze von „Knahe aus der Sammlung von Sabouroff“ bestimmt.

† Karlsruhe, 27. Jan. (Telegr.) Nach amtlicher Mittheilung zerbrang, während die schwedische Korvette „Valder“ sich am 21. d. Mts. bei Alexandria befand, beim Salutfeuern eine Kanone. Zwei Matrosen wurden getödtet, mehrere andere verwundet.

Verantwortlicher Redakteur Julius K a s in Karlsruhe.

Table of exchange rates and prices for various goods and currencies, including 'Frankfurter Kurse' and 'Eisenbahn-Aktien'.

Advertisement for 'Die Schriften des Neuen Testaments' by D. Emil Zittel, published by G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Public notice from the Gemeindefiskus of Ibesheim regarding the renewal of preference and mortgage rights.

Advertisement for 'GASTHAUS' in a village near Karlsruhe, offering accommodation and food.

Advertisement for 'Wirtschaft' (business) opportunities, mentioning a villa and other assets for sale.

Advertisement for 'Bürgerliche Rechtsstreite' (civil law cases) and other legal services.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.

Text regarding the renewal of mortgage rights, mentioning the date of 1. April 1897 and the location of Ibesheim.